

## Presseinformation

28. August 2008

### „SCHIELEfest ... 2008“ in Tulln und Neulengbach

#### Am 5./6. September zu den Themen Flucht und Verflüchtigung

Jedes Jahr im Spätsommer kommen in Neulengbach und seit 2007 auch in Tulln internationale KünstlerInnen zusammen, um in den beiden wichtigsten niederösterreichischen Schiele-Städten in Reaktion auf Landschaften und Menschen vor Ort Schielebild-Installationen und -Performances in den Sprachen zeitgenössischer Kunst entstehen zu lassen. In Tulln wurde Egon Schiele am 12. Juni 1890 geboren, in Neulengbach wurde er im April 1912 in Verwahrungshaft genommen. Heuer finden die interdisziplinären Kunstaktionen im öffentlichen Raum in Assoziation zu Egon Schieles Bild „Aktselfbildnis“ am Freitag, 5., und Samstag, 6. September, statt und stehen unter dem Titel „InMitten & imAbseits“.

In Tulln widmet man sich dabei am 5. September ab 13 Uhr dem Thema Flucht: Auf eine Straßenaktion in der Fußgängerzone folgen „Die Rotkarierten und die Blaugetupften“, ein Kunstworkshop für Kinder, und ein Performance-Workshop auf der Donaubühne Tulln sowie Führungen durch das Egon-Schiele-Museum, wo auch um 19 Uhr das Festival offiziell eröffnet wird. Im Anschluss gibt es in der Kunstwerkstatt Tulln eine Performance mit bildender Kunst, Tanz und Musik zu Gedichten und Briefen von Egon Schiele sowie ein Konzert von Mind the Gap.

In Neulengbach steht am 6. September ab 11 Uhr das Thema Verflüchtigung im Mittelpunkt. Auch hier gibt es in der Fußgängerzone eine Straßenaktion und Workshops, diesfalls am Egon-Schiele-Platz und im Stadtkeller. Dazu kommen ein Open House in der Villa Berging, eine öffentliche Installation zum Thema „InMitten & imAbseits“ aller bildenden und darstellenden KünstlerInnen des Festivals sowie Führungen durch die Schiele-Zellen unter dem Titel „SCHIELE\_Spiel“. Letzter Programmpunkt ist ein weiteres Konzert von Mind the Gap am Egon-Schiele-Platz.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 0699/13 22 46 63, Monika Anzelini, e-mail [monika@anzelini.at](mailto:monika@anzelini.at) und [www.experimentaltheater.com/procontra](http://www.experimentaltheater.com/procontra).